

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde von DIE LINKE. Stuttgart,
liebe Alle,

lasst uns gemeinsam ein großes Zeichen setzen und aktiv am kommenden Samstag, den 7. Dezember 2019 um 14.00 Uhr bei der Demonstration "Für eine Welt in der niemand fliehen muss!" den Stuttgarter Bürger*innen zeigen, was Solidarität heißt! Kommt zahlreich mit Fahnen, Banner und Transparenten. Unser linker Treffpunkt ist um 13.45 Uhr an der Ecke von Die IDEE, in der Lautenschlagerstraße. Wir müssen jetzt gemeinsam und solidarisch auf die Straße gehen für eine Welt in Frieden und ökologischer, sozialer Gerechtigkeit!



Unsere uneingeschränkte Solidarität gilt in diesen Tagen auch der VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten), der die Gemeinnützigkeit entzogen wurde.

Von Überlebenden der Konzentrationslager und Gefängnisse 1947 gegründet, ist die VVN-BdA seitdem die größte, älteste, überparteiliche und überkonfessionelle Organisation von Antifaschistinnen und Antifaschisten Deutschlands. Sie vertritt die Interessen von Verfolgten und Widerstandskämpfern, sowie deren Nachkommen, tritt für Frieden und Völkerverständigung ein und hat gegen große gesellschaftliche Widerstände wesentlich dafür gesorgt, dass die Verbrechen des Nazi-Regimes nicht in Vergessenheit geraten sind, u.a. durch den Einsatz für die Errichtung von Gedenkstätten und Erinnerungsorten und vielfache Zeitzugearbeit. Sie informiert über aktuelle neofaschistische Umtriebe und organisiert den Widerstand in breiten Bündnissen. Wir fordern die sofortige Rücknahme dieser Entscheidung.

AKTUELLES vom Kreisvorstand:

Save the date: Mittwoch, 18.12.2019, 18.00 Uhr - Kreisparteitag DIE LINKE. Stuttgart im Lilo-Hermann-Haus - Themenschwerpunkt: Stuttgarter Haushalt und Delegiertenwahl für den Landesparteitag.

DIE LINKE. Stuttgart macht dieses Jahr wieder ein Sylvester-Fest im Waldheim Gaisburg. Zum Abtanzen spielt dieses Jahr die Soul-Funk-Rock-Band "**Chain of Fools**", die auch im ersten Jahr unserer Sylvester-Tradition gespielt haben. Wir freuen uns auch sehr, dass Bernd Riexinger zugesagt hat, mit uns zu feiern! Ab sofort sind Anmeldungen möglich unter d.uhlig@die-linke-stuttgart.de. Bitte gebt bei der Anmeldung die Personenzahl an. Kosten pro Person 10,00 Euro und eine Beigabe für das Buffett (das Restaurant hat geschlossen, es gibt also nur zu essen, was jeder für alle mitbringt). Beginn: 20.00 Uhr.

Bericht des Diskussionsabends im Rathaus am 02. Dezember 2019 zum aktuellen Stadt der Haushaltsberatungen

Zuerst möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren Stadträt*innen und dem Büroteam der Fraktions-Geschäftsstelle bedanken, für Ihren großartigen und zeitaufwendigen Einsatz bei den Haushalts-Beratungen.

Am vergangenen Montag, den 02. Dezember, fand im Rathaus auf Einladung der Geschäftsstelle unserer Fraktionsgemeinschaft eine Veranstaltung zum aktuellen Stand der Haushaltsverhandlungen im Stuttgarter Gemeinderat statt. Unsere Fraktion war mit über 200 Anträgen zu den Haushaltsverhandlungen angetreten. Die wesentliche Zielrichtung der Anträge unserer Fraktion ist bekannt und muss hier nicht erneut im Detail ausgeführt werden.

Zusammengefasst könnte man sagen: Beim Klimaschutz keine Politik der kleinen symbolischen Schritte mehr, sondern konsequentes Handeln, sei es bei der Klimaneutralität der städtischen Gebäude, oder beim Ausbau des ÖPNV, sowie bei der Vergünstigung der Fahrpreise z.B. durch das 365-Euro-Jahresticket, um Anreize zum Umstieg auf den ÖPNV zu setzen. Ebenso muss beim Wohnen radikal umgesteuert werden. Keine weiteren Grundstücksverkäufe, sondern ein Einstieg in eine städtische Bodenvorastpolitik und der Aufbau eines Investitionsfonds für kommunalen Wohnbau. Bildung: kostenfreie KiTa, mindestens für die Besitzer*innen der Familiencard. Dies sind nur ein paar Beispiele. Ein Klammerthema unserer Fraktion ist die Forderung nach der Beseitigung des Personalmangels in der städtischen Verwaltung. Egal um welche politische Verbesserung es sich im Detail handelt – kein Schritt in die richtige Richtung kann ohne mehr Personal in der Stadtverwaltung und in den Eigenbetrieben und den Tochtergesellschaften gegangen werden. Egal ob es um Planung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen z.B. an Schulen und Kindergärten geht oder um mehr Stellen in der Kinderbetreuung etc.

Inzwischen ist die 1. Lesung der Haushaltsberatungen vorüber und viele progressive Vorschläge und Anträge sind am Widerstand der anderen Parteien gescheitert. So stimmte beispielsweise eine Mehrheit gegen die Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets, auch SPD und Grüne, die mit dem 365-Euro-Ticket Wahlkampf gemacht hatten! Beschlossen wurde lediglich ein 365-Euro-Ticket für Schüler*innen. Besser als nichts, aber meilenweit davon entfernt, der Dringlichkeit der Mobilitätswende gerecht zu werden. In der 2. Lesung werden unsere Stadträt*innen für die Ausweitung des 365-Euro-Ticket zumindest noch für Azubis kämpfen. Auch der Kampf um den durchgängigen Nachttakt bei der SSB ist noch nicht verloren, sondern wird in der 2. Lesung geführt.

Auch die Forderung nach höheren Löhnen für die städtischen Beschäftigten in Form einer Ballungsraumzulage von 200 Euro im Monat, wurde von einer breiten Mehrheit abgelehnt (auch von der SPD). Bisher sind im gegenwärtigen Haushaltsentwurf lediglich 400 neue Stellen vorgesehen – gerade einmal die Hälfte der Stellen, die von den Amtsleiter*innen als mindestens notwendig angegeben wurden. So kann das Problem nicht gelöst werden, insbesondere nicht wenn man den hohen Altersdurchschnitt des aktuellen Personalkörpers bedenkt.

Bei der Frage nach dem Klimaschutz kämpft unsere Fraktion weiter um die Ausrufung eines „Klimanotstandes“, dessen Sinn es wäre es einen Klimavorbehalt bei allen politischen Maßnahmen der Stadt zu erzwingen. Eine weitere Zielrichtung könnte ein „CO2-Haushalt“ für die Stadt sein, also dass alle Beschlüsse nicht nur finanziell, sondern auch mit Hinblick auf ihre Emissionen bewertet werden müssen. Diese, mehr grundsätzlichen, Auseinandersetzungen sind kein direkter Bestandteil der Haushaltsverhandlungen, werden aber in Ausschüssen parallel intensiv geführt. Doch in den eigentlichen Haushaltsberatungen stimmte eine Mehrheit gegen den Antrag unserer Fraktion, alle städtischen Liegenschaften bis spätestens 2030 als klimaneutral zu sanieren. Dies ist vor allem ein moralischer Tiefschlag für die Partei der Grünen, die unsere Forderung als „unrealistisch“ ablehnte, sich aber ansonsten als Vorkämpferin für den Klimaschutz positioniert.

Abgeschmettert wurde auch der geforderte Wohnbaufonds. Immer noch kalkuliert die Stadt mit Einnahmen aus dem Verkauf von städtischen Grundstücken – teils durch Verkäufe an die SWSG, teils durch Verkäufe im Rahmen des „Bündnis für Wohnen“. Kleinere, andeutungsweise in die Richtige Richtung weisende, Schritte gibt es durch die Ankündigung mehr Personalwohnungen für Azubis bereit stellen zu wollen.

Auch die Forderung nach kostenloser KiTa für alle 0- bis 6-Jährigen scheiterte an der Mehrheit des Gemeinderates. Erreicht wurde lediglich eine Senkung der monatlichen gebühren um 50 Euro für die Eltern von 0- bis 3-jährigen Kindern. Im weiteren Verlauf der Haushaltsverhandlungen soll zumindest noch für eine Ausweitung dieser Absenkung auf alle Kinder gestritten werden.

Natürlich gab es auch die ein oder anderen Erfolge zu verzeichnen, wie die Ausweitung der Baumschutzsatzung auf das gesamte Stadtgebiet. Oder die Ausstattung der gerontopsychiatrischen Zentren mit 2 vollen Stellen, statt nur einer halben Stelle. In die 2. Lesung der Verhandlungen konnte auch die Forderung nach der generellen Öffentlichkeit aller Gemeinderatssitzungen gerettet werden. Weiter Forderungen unserer Fraktion werden in der 2. Lesung behandelt. Es wird darum gekämpft werden, die Unterbringung von von Wohnungslosigkeit Bedrohten in teuren privaten Sozialhotels zu beenden und dies ausschließlich über kommunale Einrichtungen unterzubringen. Der Einstieg in ein Jobradmodell hat auch noch Chancen auf Durchsetzung.

In der Diskussion, die dem Bericht der Fraktionsmitglieder folgte, wurden von den anwesenden Aktivist*innen von LINKEN und SÖS die Bedeutung mancher Forderungen unterstrichen und weitere Vorschläge gemacht. Viele verurteilten insbesondere die Ablehnung der Forderung nach

einem 365-Euro-Jahresticket durch die anderen Parteien. Ein solches Ticket lediglich für Schüler*innen sei verfehlt. Schüler*innen würden ohnehin mehr den ÖPNV nutzen, als andere Bevölkerungsgruppen. Um einen Umstieg vom Auto auf den ÖPNV zu fördern, wäre ein 365-Ticket für alle wichtig. Für Schüler*innen wäre wiederum der Nulltarif, die vollständige Ticketfreiheit unter Gerechtigkeitsgesichtspunkten die einzig sinnvolle Maßnahme.

Eine Aktive aus den Flüchtlingsfreundeskreisen wies auf eine weitere wichtige Forderung hin: den Ausbau der internationalen Vorbereitungsklassen auf Ganztagsunterricht und die entsprechende Ausweitung des Lehrpersonals, sowie den Anspruch auf ein Mittagessen in der Schule.

Viele waren der Meinung, man müsse das Abstimmungsverhalten anderer Parteien publik machen, um diese öffentlich unter Druck zu setzen.

Auch die Frage der Zugstimmungs-fähigkeit des Haushaltes wurde diskutiert. Die Mitgliedschaft der LINKEN in Stuttgart wird ihre Haltung zum Haushaltsentwurf für die Jahre 2020/21 auf einem Kreisparteitag am 18.12.2019 diskutieren können.

Save the date: Mittwoch, 18.12.2019, 18.00 Uhr - Kreisparteitag DIE LINKE. Stuttgart im Lilo-Hermann-Haus - Themenschwerpunkt: Stuttgarter Haushalt und Delegiertenwahl für den Landesparteitag.

Rückblick:

Defend Rojava



Am vergangenen Samstag haben die Frauen der Plattform Defend Rojava Stuttgart, Zusammen mit den Frauen vom Aktionsbündnis 8. März Stuttgart und dem Frauenbündnis Stuttgart eine Kundgebung auf dem Rotebühlplatz Stuttgart veranstaltet.

Die Bundesabgeordnete der LINKEN Heike Hänsel, LINKEN-Stadträtin Laura Halding-Hoppenheit, eine Ezidische Aktivistin vom Aktionsbündnis 8. März Stuttgart und vom Frauenbündnis Stuttgart haben Reden über den Angriffskrieg in Syrien gehalten und darüber das in Europa in den Medien über diesen Krieg, der immer noch andauert überhaupt nicht mehr berichtet wird. Außerdem wurde die Solidarität der Frauen untereinander hervorgehoben und die Wichtigkeit der gemeinsamen Frauenaktionen.

Es war eine gelungene Aktion der Frauen aus verschiedenen Verbänden, die gemeinsam gegen den Krieg eintreten.

Stuttgart ist teuerste Stadt Deutschlands

Politisches Armutszeugnis und klarer Handlungsauftrag für Kurswechsel in der Wohnungspolitik. Versagen der Grünen Stadtregierung. Im Ranking der Städte mit den teuersten Mieten Deutschlands ist Stuttgart seit Jahren vorne mit dabei. Nach sieben Jahren grüner Politik ist Stuttgart zum absoluten Spitzenreiter aufgestiegen und hat den langjährigen Tabellenführer München vom Thron gestoßen. Im neuen Mietspiegelindex vom Forschungsunternehmen F+B ist Stuttgart die teuerste Großstadt in Deutschland.



Laura Halding-Hoppenheit, Stadträtin

Termine unserer Ortsverbänden und AGs:

OV-Ost: Kontakt: ov.ost@die-linke-stuttgart.de

OV-Ost Jahresausklang 2019

Dienstag, den 17.12.2019 um 19 Uhr im Nebenraum des Café Muse O,
Gablenberger Hauptstr. 130, Stuttgart-Gablenberg (ÖPNV: Bus 45 und 42 Haltestelle Gablenberg)

Jahreshauptversammlung des OV-Ost

Samstag, 25. Januar 2019, 14.00 Uhr, AWO-Ost, Ostendstr. 83, Raum 3

OV-Cannstatt - Münster - Mühlhausen: Kontakt: ov.cannstatt@die-linke-stuttgart.de

OV-Cannstatt Jahresabschlussfeier 2019

Dienstag, 17.12. um 19.00 Uhr bei DIDF, Marktstr. 61 a

OV-Nord: Kontakt: ov.nord@die-linke-stuttgart.de

Offenes Treffen des OV-Nord

Dienstag, 10.12.19, um 19.00, Zehntscheuer Zuffenhausen, Am Zehnthof 1 ÖPNV: U 7/15
Haltestellen Kelterplatz & Zuffenhausen Rathaus

OV-Mitte: Kontakt: ov.mitte@die-linke-stuttgart.de

OV-Süd: Kontakt: ov.sued@die-linke-stuttgart.de

OV-West: Kontakt: ov.west@die-linke-stuttgart.de

OV-Filder: Kontakt: ov.filder@die-linke-stuttgart.de

OV-Obere Neckarvororte: Kontakt: ov.neckarvororte@die-linke-stuttgart.de

AG AMI (Antimilitarismus und Internationales)

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 19.00 Uhr im Büro DIE LINKE, Falkertstr. 58, 70176 Stuttgart



Teilnahme unserer AG B&G bei der Demo der IGM #FAIRWANDEL

Aktionsvorschläge für die OVs und alle die aktiv werden wollen:

Im folgenden wollen wir Euch, für eure Ortsverbände ein paar Aktionsvorschläge machen und euch Materialien dafür vorstellen.

Im Dezember stehen uns dreierlei Materialien zur Verteilung für die Stadtteile zur Verfügung:

- Ein Infoblatt des Kreisverbandes, das eine Auswahl der Kernforderungen unserer Fraktion in den Haushaltsverhandlungen darstellt und ein besonderes Augenmerk auf die Frage des Personalmangels legt, dessen Behebung Voraussetzung für die Umsetzung aller sozialen wie ökologischen Forderungen ist. Dieser erster Flyer liegt in großen Stückzahlen vor und kann für Infostände und Verteilaktionen von Ortsverbänden und allen die aktiv werden wollen, von der Kreisgeschäftsstelle bezogen werden.
- Des Weiteren eignet sich für die Arbeit an Infoständen ein Flugblatt des Landesverbandes zur landesweiten Kampagne für kostenlose KiTa.

- Als drittes gibt es die traditionellen Nikolaus- bzw. Weihnachtskarten des Landesverbandes für die Beschäftigten im Einzelhandel. Es handelt sich um Karten mit ein paar Forderungen zu den Arbeitsbedingungen im Einzelhandel. Zusätzlich ist eine Ritter-Sport Tafel aufgeklebt. Die Karten eignen sich, um sie im Rahmen einer OV-Aktion an die Kassierer*innen in den Supermärkten im Stadtteil zu verteilen.

Infoblatt
[November 2019]

Haushaltsverhandlung 2020/21 in Stuttgart: Stärkung der Daseinsfürsorge und soziale Klimawende für Alle
von Tom Adler, Stadtrat von DIE LINKE

Bis Ende Dezember wird im Stuttgarter Gemeinderat der städtische Haushalt für die Jahre 2020/2021 verhandelt. Dabei fallen Entscheidungen darüber, wie Reichtum in unserer Stadt verteilt wird und ob wichtige Schritte für einen sozial gerechten Klimaschutz angepackt werden oder nicht.

Geld ist genügend da...
Wir bekommen häufig zu hören, dass unsere Forderungen nicht realistisch, weil unbezahlbar wären. Wir halten das Gegenteil für wahr: Die Stadt Stuttgart sitzt auf einem Berg von 4 Milliarden € Rücklagen. D.h. die Stadt könnte ein ganzes Jahr lang ohne neue Einnahmen auskommen! Jedes Jahr macht die Stadt mindestens 250 Mio. Überschuss. Für uns ist eine Politik unrealistisch und verantwortungslos, die zusieht, wie ein großer Teil der Stuttgarter*innen mehr als ein Drittel ihres Einkommens für die Miete ausgeben muss, die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinander geht und viel zu wenig für den Klimaschutz und eine soziale und ökologische Verkehrswende (weg vom Auto, hin zum bezahlbaren ÖPNV) getan wird.

Wohnen, Klimaschutz & Personalaufbau
Für DIE LINKE stehen Maßnahmen im Mittelpunkt, die bezahlbares Wohnen, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit voranbringen und durch mehr Personal bei der Stadtverwaltung, die Umsetzung solcher Politik erst möglich machen. Einige unserer Forderungen findet ihr auf der nächsten Seite.

«...für uns stehen Forderungen im Mittelpunkt, die bezahlbares Wohnen, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit voranbringen und durch mehr Personal bei der Stadt die Umsetzung solcher Maßnahmen erst möglich machen...»

Umsteuern oder weiter so?
Wird die öffentliche Daseinsvorsorge gestärkt und werden Stuttgarter*innen mit kleinem Geldbeutel entlastet, z.B. durch eine Abschaffung der KiTa-Gebühren oder eine Politik, die bezahlbaren Wohnraum in Gemeindeeigentum fördert? Wird die Notwendigkeit einer umweltfreundlicheren Mobilität durch die Fahrpreissenkungen wie das 1€-pro-Tag-Ticket für alle bezahlbar gemacht? DIE LINKE setzt sich in der Gemeinderatsfraktion (Die FRAKTION) genau für diese Ziele ein.

Ohne mehr Personal ist alles Nichts!
im Gespräch mit **Johanna Tiarks**, Lehrerin für Pflegeberufe und im Kreisvorstand von DIE LINKE, Stuttgart.
Foto: R. Hägele

Warum stellt DIE LINKE das Thema Personal in den Haushaltsverhandlungen in den Mittelpunkt?
Egal ob es um die Planung von Schulsanierungen geht, um das ausreichende Angebot von Plätzen zur Kinderbetreuung, um eine gute Versorgung im stadt eigenen Klinikum oder auch um die Planung der Begrünung eines Stadtteils durch Baumplantagen: Für alles braucht man genügend Personal, damit es umgesetzt werden kann. Und hier hat die Stadt Stuttgart ein gewaltiges Problem - den Personalmangel!

Woran machst Du den Personalmangel fest?
Die Stadt Stuttgart schiebt eine Bugwelle des Sanierungsstaus von 800 Mio.€ vor sich her. Das sind Gelder, die im Gemeinderat für sinnvolle Maßnahmen (z.B. 62 Mio.€ für Schula-

(weiter folgende Seite)

Vorderseite unseres Flyers zum Haushalt

Aktuelles von unseren Stadträten:

ÖPNV – Nulltarif statt nur ein Jahr Nullrunde!

Die SSB muss finanziell gestärkt, ausgebaut und attraktiv gemacht werden, um die dringend erforderliche Verkehrswende zu schaffen. Wie wichtig uns allen der Öffentliche Nahverkehr ist, zeigt sich in den Haushaltsberatungen.

Der Umstieg auf Bus und Bahn setzt einen leistungsfähigen und leistbaren ÖPNV voraus. In Stuttgart ist der Finanzierungsanteil durch die Bus- und Bahn-Nutzer*innen überdurchschnittlich hoch. Daher stimmen wir schon lange gegen Fahrpreiserhöhungen.

Nach jahrelanger Politik der Ticketpreiserhöhungen von OB Kuhn, seiner Grünen-Fraktion und der CDU haben eben diese nun – gemeinsam mit SPD, FDP und Puls – eine einjährige Nullrunde beim VVS gefordert. Der bevorstehende OB-Wahlkampf lässt grüßen!

Ein 365-Euro-Ticket für Alle oder gar ein Nulltarif wären – im Gegensatz zur Nullrunde – eine angemessene Antwort auf die riesigen klimapolitischen Herausforderungen und die Erfordernisse zur Luftreinhaltung und Lärmreduzierung.

Der ÖPNV ist Teil der Daseinsvorsorge und muss solidarisch finanziert werden, zum Beispiel über eine Nahverkehrsabgabe, City-Maut und ähnliche Instrumente. Für uns ist die Forderung nach einem 365-Euro-Jahresticket für Alle ein Zwischenschritt zum kostenlosen ÖPNV.

In den laufenden Haushaltsberatungen zeichnet sich beim Thema 365-Euro-Ticket nur eine Minimalvariante für Schüler*innen und Meisterschüler*innen ab. Das ist ein völlig unzureichender Trippelschritt. Diese Gruppe fährt in der Regel kein Auto, somit beschränkt sich der Erfolg auf eine finanzielle Entlastung, verkehrslenkende Wirkung ist Fehlanzeige.

Dass manche Fraktion im Kommunalwahlkampf mit einem 365-Euro-Ticket auf Plakaten warb, sich nun aber mit 365-Euro-Tickets für Schüler (und evtl. Auszubildende) begnügt, ist ebenso unlauter wie sich mit einer einjährigen Nullrunde profilieren zu wollen. Verkehrswende und Klimapolitik geht anders!

Unter diesem LINK könnt ihr alle Anträge unserer Fraktion sehen:

<https://soeslinkeplus.de/category/aktuelles/antraege-und-anfragen/>

Unter diesem LINK könnt ihr die aktuellsten PMs unserer Fraktion sehen:

<https://soeslinkeplus.de/category/presse/>

Aktuelles aus Regionalversammlung:

Unter diesem LINK könnt ihr alle Anträge unserer Fraktion in der Regionalversammlung sehen: <https://www.dielinke-rv-stuttgart.de/nc/antraege-reden-anfragen/antraege/>

Aktuelles aus dem Wahlkreisbüro von Bernd Riexinger:



Am 03.12. wurden die Ergebnisse der Pisa-Studie vorgestellt. Bernd Riexinger, Vorsitzender der Partei DIE LINKE, dazu:

Seit Jahren zeigt die Pisa Studie das immer gleiche Bild. Gute Bildungschancen für Kinder und Jugendliche hängen weiter vom Elternhaus ab. Dabei ist Bildungsgerechtigkeit kein Zufall. Es ist

bekannt was wir dafür brauchen: kleinere Klassen, längeres gemeinsames Lernen und mehr Investitionen in Schulen. Statt die Ergebnisse schön zu reden, sollte Frau Karliczek (Bundesministerin für Bildung und Forschung) endlich das benötigte Geld in die Hand nehmen, um diese Erkenntnisse umzusetzen.

Dem "Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten"(VVN-BdA) im Jahr 1947 von Überlebenden aus Konzentrationslagern und Gefängnissen gegründet, wurde nun vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit entzogen. Das kann doch nicht wahr sein!! Das ist ein weiterer Entzug der Gemeinnützigkeit nach Attac, Campact e.V. und kleinere Kultureinrichtungen wie das DemoZ in Ludwigsburg. Finanzämter entpuppen sich immer öfter als politische Helfer und Unterstützer der rassistischen AfD.

Statt weiterhin Vereine, die sich gegen Rassismus und Faschismus engagieren zu beobachten und unter Druck zu setzen sollten wir die Finanzämter stärker unter die Lupe nehmen.

Gerade jetzt ist Bildungsarbeit in Schulen und in der Öffentlichkeit notwendig. Gerade jetzt braucht es Vorbilder wie die politischen Gegner*innen vom Hitlerfaschismus, Sozialdemokrat*innen, Kommunist*innen und Widerstandskämpfer*innen, die dafür in Konzentrationslagern bis auf wenige Überlebende ermordet wurden. Und diese Menschen werden jetzt erneut kriminalisiert.
Bernd Riexinger am 22.11.2019

Einladung zur Strategiedebatte!

Der Parteivorstand hat beschlossen, eine Strategiedebatte zu organisieren. Höhepunkt wird eine Strategiekonferenz am 29. Februar und 1. März 2020 in Kassel sein. Dazu werden im Vorfeld Diskussionsbeiträge gesammelt. Als Impuls für die Debatte hat der Parteivorstand eine Reihe von Fragen formuliert.

Hier geht es zur ausführlichen Info-Seite: <https://strategiedebatte.die-linke.de/start/>

Aktuelles aus dem Landesverband DIE LINKE-Baden-Württemberg:

Antifaschismus ist gemeinnützig

Der Landesvorstand der Partei DIE LINKE hat seine Solidarität mit der VVN/BdA beschlossen. Wir fordern die umgehende Wiederanerkennung der VVN-BdA als gemeinnützige Organisation und rufen dazu auf, ein Zeichen der Solidarität zu setzen und Mitglied bei der VVN-BdA zu werden.

Der Landesvorstand verurteilt, dass der Bundesvereinigung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) e.V. die Gemeinnützigkeit entzogen wurde. Mit dem Entzug der Gemeinnützigkeit der VVN-wird zivilgesellschaftliche Engagement bestraft und ausgebremst, obwohl doch genau diese Engagement von Regierungen und Parteien angesichts schrecklicher rechtsterroristischer Verbrechen eingefordert wird. Wir fordern praktische Unterstützung für alle zivilgesellschaftlichen Gruppen und Organisationen, die die Grundwerte des Grundgesetzes gegen rassistische, antisemitische, nationalistische und neofaschistische Angriffe verteidigen, anstatt sie in die Existenznot zu treiben!

Von Überlebenden der Konzentrationslager und Gefängnisse 1947 gegründet, ist die VVN-BdA seitdem die größte, älteste, überparteiliche und überkonfessionelle Organisation von Antifaschistinnen und Antifaschisten Deutschlands. Sie vertritt die Interessen von Verfolgten und Widerstandskämpfern, sowie deren Nachkommen, tritt für Frieden und Völkerverständigung ein und hat gegen große gesellschaftliche Widerstände wesentlich dafür gesorgt, dass die Verbrechen des Nazi-Regimes nicht in Vergessenheit geraten sind, u.a. durch den Einsatz für die Errichtung von Gedenkstätten und Erinnerungsorten sowie vielfache Zeitzeugenarbeit. Sie informiert über aktuelle neofaschistische Umtriebe und organisiert den Widerstand in breiten Bündnissen.

Immer aktuell auf der Landesseite: <https://www.die-linke-bw.de/nc/start/aktuelles/>

Aktuelles unserer Linken in Europa:

An den EU-Außengrenzen sterben die sogenannten europäischen Werte

An der bosnisch-kroatischen Grenzen nahe der Stadt Bihać spitzt sich die humanitäre Not für Geflüchtete zu. Von den sogenannten "europäischen Werten" ist dort nichts zu sehen. Die Europaabgeordneten Cornelia Ernst und Özlem Alev Demirel nehmen dazu Stellung und fahren gemeinsam mit weiteren Abgeordnetenkolleg*innen in der kommenden Woche hin (11. bis 14. Dezember).

Link für aktuelle Beiträge im Europaparlament: <https://www.dielinke-europa.eu/de/topic/875.aktuell.html>

Was uns sonst noch wichtig ist:

Putsch in Bolivien und soziale Kämpfe in Lateinamerika

Veranstaltung zu aktuellen Entwicklungen in und Perspektiven für Lateinamerika

Referentin: Heike Hänsel

Freitag, 06. Dezember um 19 Uhr im Linken Zentrum, Böblinger Straße 105, Stuttgart

Ausgiebig vorbereitet und begleitet von einer umfassenden manipulativen Berichterstattung, wurde der bolivianische Präsident Evo Morales am 12.

November ins Exil getrieben. Kurz zuvor erreichte er bei den Präsidentschaftswahlen noch einen Vorsprung von mehr als 10 Prozent.

Hochstilisierte Berichte über Wahlmanipulationen erwiesen sich bei späteren Prüfungen als übertrieben, wenn nicht als frei erfunden. Die rechte Opposition ging, mit Unterstützung insbesondere aus den USA, jedoch direkt nach den Wahlen in die Offensive, nutzte Schwächen und Unklarheiten in der fortschrittlichen Bewegung, hetzte Teile der Bevölkerung auf, organisierte gewalttätige Demonstrationen und mobilisierte ihre Strukturen in Polizei und Militär. Die fortschrittlichen Kräfte hielten dieser Gewalt und Dynamik nicht stand.

Evo Morales flüchtete nach Mexiko ins Exil und die politische Rechte errang die Macht. Erst nach dem Putsch kam die Gegenbewegung ins Rollen, Hunderttausende leisten seither Widerstand, protestieren gegen die putschistischen Militäreinheiten, organisierten Streiks und Blockaden gegen die illegitime Regierung. Sie sind wiederum aktuell mit der vollen Macht des, nun unter Kontrolle der rechten Kräfte stehenden, Repressionsapparates konfrontiert: Verhaftungen, Gewalt und Schüsse gegen Protestierende mit dutzenden Toten und vielen Verletzten, sowie Strafverfahren gegen AktivistInnen.

Neben Bolivien sind praktisch alle Länder Lateinamerikas damit konfrontiert, dass die politische Rechte, mit umfangreicher Unterstützung der Eliten aus den USA und weiterer Staaten, den sozialen Fortschritt bekämpft. Es geht letztlich darum, die Länder mithilfe der alten Oligarchien weiter unter Kontrolle der führenden imperialistischen Staaten zu halten, ihre Ressourcen zu plündern und fortschrittliche politische Projekte zu verhindern. Es gibt kein Mittel dass hierfür nicht genutzt wird – von der Manipulation in den Medien und Wirtschaftssabotage über terroristische Aktionen, staatliche Repression und gezielte Morde bis hin zum Putsch. Dort wo die fortschrittlichen Projekte selbst damit nicht besiegt werden können, werden Sanktionen und Wirtschaftsembargos eingesetzt, mit denen aktuell vor allem Venezuela und Kuba konfrontiert sind.

Auf der Veranstaltung soll über die aktuellen Entwicklungen und die Rolle der deutschen Regierung informiert und Perspektiven einer internationalistischen Solidaritätsarbeit diskutiert werden.

Die Referentin Heike Hänsel, MdB der Partei die Linke, arbeitet seit Jahren im Bereich der internationalen Solidarität und verfügt über umfangreiche Kenntnisse zur Situation in Lateinamerika und zur Rolle der deutschen Politik.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Venezuela Aktionsbündnis Stuttgart (venezuela-soli-stuttgart@posteo.de)

Für eine Welt, in der niemand fliehen muss – Zeit zu Handeln

FÜR EINE WELT, IN DER NIEMAND ZEIT FLIEHEN ZU MUSS. HANDELN!

**DEMONSTRATION
07. DEZEMBER 2019
STUTTGART
LAUTENSCHLAGERSTRASSE**

**FÜR EINE WELT IN FRIEDEN UND ÖKOLOGISCHER,
SOZIALER GERECHTIGKEIT**

Kommt am 07. Dezember 2019 um 14:00 Uhr zur Demonstration! Auftaktkundgebung ist in der Lautenschlager Straße, Stuttgart

Stell dir vor, wir hätten die letzten Jahrzehnte die astronomischen Ausgaben für Rüstung und Krieg (Deutscher Verteidigungshaushalt 201: 43,2 Milliarden Euro) zur Lösung humanitärer Probleme dieser Welt einsetzen können, z. B. für die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser und ausreichend Nahrung, für den Erhalt der Umwelt, für die Entwicklung notwendiger Medikamente oder für den globalen Zugang zu Bildung. Doch statt auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen, betreibt die deutsche Regierung eine Politik für die Profite weniger Banken und Konzerne.

Wir müssen jetzt gemeinsam und solidarisch auf die Straße gehen: für eine Welt, in der niemand fliehen muss – für eine Welt in Frieden und ökologischer, sozialer Gerechtigkeit!

DIE LINKE. Stuttgart ist Unterstützerin der Demo!
Treffpunkt um 13.45 Uhr bei Die IDEE

Platz da! Tunneltanz statt Tunnelblick Sonntag, 8.12.2019 von 14.00 - 16.00 Uhr

Platz da! Für eine andere Mobilität.

Kommt am internationalen Tag gegen unnütze Großprojekte zum Tanz im Tunnel. Von 14 - 16 Uhr gehört uns die Straße zwischen Charlotten- und Wilhelmsplatz.

Am Tag gegen unnütze Großprojekte treffen wir uns auf der B14 in Stuttgart. Stuttgart 21 ist ein Großprojekt, das Bahninfrastruktur zerstört, ein Projekt das öffentliche Gelder in private Taschen umverteilt.

Die B14 ist ein Symbol für die jahrzehntelange Verkehrspolitik, eine Politik für die hochsubventionierte Automobilität.

Platz da! für eine sozial- und klimagerechte Stadt!

Weiterhin wird in Stuttgart an den Dinos Stuttgart 21 und an der Automobilität festgehalten.

Weg von der grotesken Autofixierung, hin zu neuen Wegen der Mobilität.

Platz da!

- für einen würdigen Fußverkehr
- für Radfahren für Alle
- für einen kostenlosen ÖPNV
- S21 stoppen

Wir nehmen mit:

Becher, Sprühkreide, Skateboard, Punch, Schach, Monopoly, Sandwiches, Kicker, Mensch-ärgere-dich-nicht, Tee, Feingebäck ... was ihr so braucht

Veranstalterin ist: SÖS, Platz da, Kesselbambule, Freifahren Stuttgart, Extinction Rebellion Stuttgart

Chemnitz - Mord an Lübke - Halle! Stuttgart?
Der rechtsradikale Terror in Deutschland nach dem NSU und über diegeistigen
Brandstifter in den Parlamenten und Medien

Donnerstag, den 12.12.2019 um 18:30 Uhr im Kulturzentrum Merlin, Augustenstraße 72, 70178 Stuttgart

Mit Gabi Engelhardt (Aufstehen gegen Rassismus Chemnitz)
und Luigi Pantisano (Stadtrat SÖS/Linke)

Für Donnerstag, den 12.12.2019 um 18:30 Uhr im Kulturzentrum Merlin, Augustenstraße 72, 70178 Stuttgart laden wir Interessierte aus der Bevölkerung, Vertreter aus Vereinen, Organisationen, der Presse und aus den Parlamenten ein, unsere Veranstaltung zu besuchen und aktiv den Abend zu begleiten.

Warum ist es wichtig, sich jetzt und heute gemeinsam zu engagieren und alle Kräfte darauf zu verwenden, diese gefährliche Entwicklung in der Gesellschaft zu verhindern?
Seit Jahrzehnten nimmt unsere Gesellschaft eine Entwicklung, in der wieder möglich erscheint, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Verschwörungstheorien und rechtsterroristische Inhalte zu verbreiten, das Gedankengut zu leben und die menschenfeindlichen Theorien, die dem zugrunde liegen, politisch wie auch durch Gewalt auf die Straße zu bringen.
Menschen werden wegen ihrer Hautfarbe, Sexualität, Meinung, Religion, Herkunft oder einfach Kollateralschaden angegriffen, bedroht, tagtäglich drangsaliert und diskriminiert, im schlimmsten Fall sogar verletzt oder getötet.
Der Hass in den sozialen Medien, die schleichende Veränderung des Sprachgebrauchs in Presse und TV und die einhergehende Verrohung in den Medien und der Kommunikation sind nur ein Teil der Veränderungen in unserem Land und auf der ganzen Welt. Als Bündnis gegen das Erstarken von Rassismus sehen wir uns in der Pflicht, hier gegenzusteuern.
Durch unsere Informationsveranstaltungen und Workshops möchten wir einen Beitrag dazu leisten zu informieren und Diskussionen anzustoßen gemeinsam einen Weg zu finden, sich dem erstarkten rechtsnationalen und faschistischem Gedankengut entgegenzustellen.

Aufstehen gegen Rassismus - Stuttgart - agrstuttgart@gmail.com

Gabi Engelhardt, Chemnitz (AGR - Chemnitz):
Entwicklung, Geschichte und Gründe ! Warum sind rechtsterroristische und rechtsradikale Vereinigungen gerade in Ostdeutschland so erfolgreich - Gabi berichtet aus Chemnitz, Diskussion zum Thema sowie Erfahrungsberichten aus dem letzten Wahlkampf gegen die AFD

Luigi Pantisano, Stuttgart (Stadtrat SÖS/Linke)
Die Arbeit in den Parlamenten - wie agieren Rechtsradikale wie die AFD in den Parlamenten - Mit Luigi Pantisano, Mitglied des Stadtrates Stuttgart der SÖS / Linke, Morddrohungen und Anfeindungen aus dem rechten Spektrum gegen sich und seine Familie ausgesetzt.

Es rufen auf:

Aufstehen gegen Rassismus Stuttgart;
Aufstehen gegen Rassismus (bundesweit);
Aufstehen gegen Rassismus Chemnitz;
Bewegungslinke Stuttgart;
DIE LINKE Kreisverband Stuttgart;;
DIE LINKE OV Stuttgart Filder;
Die PARTEI Kreisverband Stuttgart;
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg;
Jusos Stuttgart;
Linksjugend [solid] Stuttgart;
NaturFreunde Württemberg;
SÖS - Stuttgart Ökologisch Sozial;
Tierschutzpartei Stuttgart;
VVN-BdA, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten;

Die Veranstalter*innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen,

die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

FriedensGala der AnStifter im Theaterhaus
Sonntag, 15. Dezember 2019, 11.00 Uhr, Theaterhaus Stuttgart, Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart
SeaWatsch erhält den Friedenspreis der AnStifter

Am Sonntag, den 15. Dezember 2019 wird im Stuttgarter Theaterhaus der mit 5000 EU dotierte Friedenspreis der AnStifter verliehen. Die Laudatio auf den Preisträger SeaWatch hält die ehemalige Bundesjustizministerin Prof. Herta Däubler-Gmelin. Den musikalischen Rahmen gestalten Lilian Heere, Jan Pas und Stefano Vismara vom Staatsorchester Stuttgart mit Kompositionen von Astor Piazzolla, Sergej Prokofjev und Dimitri Shostakovich. Moderatorin ist Sidar Carman. Tickets für die Veranstaltung können telefonisch im Theaterhaus bestellt werden (0711 40 20 720-23).

Obere Neue Halde 1, 70186 Stuttgart +++ Beginn: 20:00 Uhr

**Sylvesterparty
im Waldheim Gaisburg**

DIE LINKE. Stuttgart macht dieses Jahr wieder ein Sylvester-Fest im Waldheim Gaisburg. Zum Abtanzen spielt dieses Jahr die Soul-Funk-Rock-Band "Chain of Fools", die auch im ersten Jahr unserer Sylvester-Tradition gespielt haben. Wir freuen uns auch sehr, dass Bernd Rixinger zugesagt hat, mit uns zu feiern!

Ab sofort sind **Anmeldungen möglich unter d.uhlig@die-linke-stuttgart.de**. Bitte gebt bei der Anmeldung die Personenzahl an. Kosten pro Person 10,00 Euro und eine Beigabe für das Buffett. Das Restaurant hat geschlossen, es gibt also nur zu essen, was jeder für alle mitbringt. Getränkeverkauf gibt es vor Ort.

Bringt Freunde und Bekannte mit!

DIE LINKE.
Kreisverband Stuttgart

Termine:

Hier nur eine kleine Auswahl. Weitere Termine findet ihr unter: www.die-linke-stuttgart.de

*Die hier veröffentlichten Termine sind eine Auswahl von Terminen, die für unsere Mitglieder und Sympathisant*innen interessant sein könnten. Es handelt sich also nicht nur um eigen veranstaltete Termine*

Freitag, 6. Dezember 2019, 19:00 Uhr [Putsch in Bolivien und soziale Kämpfe in Lateinamerika](#)
Veranstaltung zu aktuellen Entwicklungen in und Perspektiven für Lateinamerika Referentin: Heike Hänsel, MdB
im Linken Zentrum, Böblinger Straße 105, Stuttgart

Samstag, 7. Dezember 2019, 14:00 Uhr [Für eine Welt in der niemand fliehen muss! Zeit zum handeln!](#)
Aufattkumgebung ist in der Lautenschlager Straße, Stuttgart

Montag, 9. Dezember 2019, 18:00 Uhr [493. Montagsdemo auf dem Kleinen Schlossplatz in Stuttgart](#)
Kleiner Schlossplatz Stuttgart

Dienstag, 10. Dezember 2019, 17:00 Uhr [Für ein Menschenrecht auf Frieden und Leben - Solidarität mit den Whistleblowern Assange, Manning und den Menschen in Lateinamerika](#)
Veranstalterin: Gesellschaft Kultur des Friedens
Mahnmal gegen Krieg und Faschismus, Stuttgart, Stauffenbergplatz

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:00 Uhr [Alfred Hausser und Walter Vielhauer – zwei Antifaschisten](#)
Ausstellung im Willi-Bleicher-Haus
Ausstellungseröffnung am Dienstag, 10.12.2019, 18:00 Uhr, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr [Neumitgliedertreffen DIE LINKE. Stuttgart](#)
Kreisgeschäftsstelle DIE LINKE, Falkertstr. 58, 70176 Stuttgart-West

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 05:30 Uhr [Verteilaktion vor dem Klinikum Stuttgart](#)
Verteilung unserer Weihnachtskarten vor der Frühschicht im Klinikum Stuttgart Treffpunkt: Haupteingang

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 18:30 Uhr [Offene Fraktionssitzung der Fraktion DIE LINKE/PIRAT in der Regionalversammlung Stuttgart](#)
Besprechungsraum 543, 5. OG, Kronenstr. 25 in 70174 Stuttgart

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 18:30 Uhr [Wider dem Hass](#)
Infoveranstaltung Bündnis Aufstehen gegen Rassismus - Stuttgart mit Gabi Engelhardt und Luigi Pantisano, Stadtrat
im Kulturzentrum Merlin, Augustenstraße 72, 70178 Stuttgart

Freitag, 13. Dezember 2019, 19:00 Uhr [ROTER FREITAG - Stammtisch - offener Treff - einfach so!](#)
Weltcafé Stuttgart, (Nähe Charlottenplatz)

Samstag, 14. Dezember 2019, 20:00 Uhr [Chile Abend](#)
mit Input von ChilenInnen, Essen und lateinamerikanischer Live-Musik
Veranstalterin: Offenes Treffen gegen Krieg und Militarisierung (OTKM)
Linkes Zentrum Lilo Hermann, Böblinger Str. 105, 70199 Stuttgart

Sonntag, 15. Dezember 2019, 11:00 Uhr [FriedensGala der AnStifter im Theaterhaus](#)
Veranstalterin: Die AnStifter Sonntag,
Theaterhaus Stuttgart, Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart

Sonntag, 15. Dezember 2019, 11:30 Uhr [Politischer Frühlschoppen im Waldheim Gaisburg](#)
Thema: Artenschutz - Dialog oder Mobilisierung? mit Sven Prange
Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost;

Montag, 16. Dezember 2019, 18:00 Uhr [494. Montagsdemo auf dem Kleinen Schlossplatz in Stuttgart](#)
Kleiner Schlossplatz Stuttgart

Montag, 16. Dezember 2019, 19:00 Uhr [Sitzung des Kreisvorstands DIE LINKE. Stuttgart](#)
Büro der LINKEN Baden-Württemberg, Falkertstr. 58, 70176 Stuttgart

Dienstag, 17. Dezember 2019, 19:00 Uhr [OV-Cannstatt Jahresabschlussfeier 2019](#)
bei DIDF, Marktstr. 61 a

Dienstag, 17. Dezember 2019, 19:00 Uhr [Jahresausklang von DIE LINKE. Stuttgart - OV-Ost](#)
im Nebenraum des Café Muse O, Gablenberger Hauptstr. 130, Stuttgart-Gablenberg (ÖPNV: Bus 45 und 42 Haltestelle Gablenberg)

Mittwoch, 18. Dezember 2019, 18:00 Uhr [Kreisparteitag DIE LINKE. Stuttgart](#)
Lilo-Herrmann-Haus, Böblingerstraße 105 Stuttgart Süd

Montag, 23. Dezember 2019, 18:00 Uhr [495. Montagsdemo auf dem Kleinen Schlossplatz in Stuttgart](#)
auf dem kleinen Schlossplatz in Stuttgart

Montag, 30. Dezember 2019, 18:00 Uhr [496. Montagsdemo auf dem Kleinen Schlossplatz in Stuttgart](#)
Kleiner Schlossplatz Stuttgart

Dienstag, 31. Dezember 2019, 20:00 Uhr [Sylvester-Fest im Waldheim Gaisburg mit "Chain of Fools"](#)
Eintritt 10,00 Euro und ein Beitrag für das Essens-Bufferet
ab 20.00 Uhr, Obere Neue Halde 1, Stuttgart-Ost

Diesen Newsletter erhalten Sie entweder als Mitglied der Partei DIE LINKE. oder weil ihre E-Mail-Adresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich zur Informationen von News und Terminen und geben sie nicht an Dritte weiter. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, schicken Sie uns eine kurze Mail an: news@die-linke-stuttgart.de

Wir wünschen allen eine schöne und friedliche Adventszeit

Dagmar Uhlig - für den Kreisvorstand DIE LINKE. Stuttgart

--

Dagmar Uhlig
Sprecherin
DIE LINKE. Stuttgart

Geschäftsstelle:
Falkertstr. 58
70176 Stuttgart